

Arndt, Ernst Moritz: Karl Vollertsen, des Schleswigers, Grab (1814)

1 Einen Biedermann deckt dieser Sand,
2 Der fiel fürs liebe Vaterland.
3 Als aus Osten die Kriegstrompete blies,
4 Da nahm er freudig Schwert und Spieß,
5 Es galt die Zwinger zu vertreiben:
6 Da konnt' er nicht zu Hause bleiben.

7 Da rief er seinem tapfern Sohn:
8 So haben beide gegriffen zur Wehr,
9 Doch nur der Sohn ist wiedergekommen,
10 Den Vater hat eine Kugel genommen.

11 Einen Biedermann deckt dieser Sand,
12 Der fiel fürs liebe Vaterland.
13 Steh, Anglerjüngling, steh hier still,
14 Horch', was sein Geist dir sagen will.
15 Er ruft:
16 Und auch:

17 Einen Biedermann deckt dieser Sand,
18 Karl Vollertsen war er genannt.
19 Er war gegossen aus vollem Erz,
20 Aus vollem Männerstahl sein Herz.
21 Das ruft:
22 Doch auch:

23 Steh fromm vor dieses Grabes Mal.
24 Solange die Sonne geht zu Berg und Tal,
25 Solange schlägt ein treues, deutsches Herz
26 Und Hoffnung blicket himmelwärts,
27 Ruft Vollertsen:
28 Doch auch: